

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

C II 2

Agrardienst 16

22. Juni 1960

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Frühgemüse Ende Mai 1960

Obwohl die Niederschläge im Mai nach den Meldungen der Berichterstatteer in zahlreichen Gebieten zu gering waren und in Nordbaden sowie teilweise in Nordwürttemberg Frostschäden aufgetreten sind, hat sich der Wachstumstand des Gemüses gegenüber dem Vormonat im ganzen etwas gebessert. Mit den Noten 2,7 (Winterzwiebeln) bis 2,2 (Grüne Pflückerbsen) ist er als zufriedenstellend bis gut zu bezeichnen. Auch im Vergleich zum Stand vom Mai 1959 ist das Frühgemüse ein wenig besser entwickelt.

Die Ernte an Frühblumenkohl dürfte - bei größerer Anbaufläche - die vorjährige um etwa ein Viertel und den sechsjährigen Durchschnitt um mehr als 5 vH übertreffen.

Frühkohlrabi wird fast ein Drittel mehr als im vorigen Jahr und im Durchschnitt 1954/59 erbringen.

Bei vergrößerter Anbaufläche überragt die Ernte an Frühjahrskopfsalat die Vorjahresternte und das mehrjährige Mittel um 13 bis 14 vH.

Die Spargelernte wird etwa ebensohoch ausfallen wie die vorjährige.

Rhabarber erreicht nach den vorläufigen Schätzungen die Vorjahresternte nicht ganz, und auch die Erdbeeren werden hinter dem Ergebnis von 1959 zurückbleiben, den Durchschnitt - infolge stark erweiterter Anbaufläche - jedoch weit überschreiten.

Nach den endgültigen Schätzungen belief sich die Ernte an Winterkopfsalat auf 16 000 dz, das ist ein Fünftel weniger als im Vorjahr. Die Minderesternte ist nur durch Einschränkung der Anbaufläche bedingt.

Bei einer Anbauverringerung um 20 vH erbrachte der Winterspinat 17 100 dz oder ebenfalls ein Fünftel weniger als 1959.

Frühjahrsspinat ergab 21 200 dz oder 57 vH mehr als im Vorjahr.

Von Schädlingen traten Erdflöhe, Wühlmäuse, Drahtwürmer, Maulwurfsgrillen und Schnecken stärker auf.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Mai 1960

Land	Erntevorschätzung von														
	Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Frühjahrskopsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	131,4	176,3	23 166	102,7	173,2	17 788	214,4	178,0	38 163	818,4	35,5	29 053	86,4	278,5	24 062
Vormonat	-	-	-	102,7	171,8	17 644	214,4	170,8	36 620	-	-	-	-	-	-
Mai 1959	120,5	165,5	19 943	88,0	164,7	14 494	205,9	177,4	36 527	872,3	35,6	31 054	83,4	338,4	28 223
Mittel 1954 / 59	118,4	185,2	21 930	73,9	180,4	13 333	186,5	180,8	33 728	760,8	30,8	23 413	81,7	278,0	22 713

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1960. 2) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1959 (bei Spargel voraussichtlicher Anbau 1960)

noch: Erntevorschätzung von Gemüse Ende Mai 1960				Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Mai 1960								
Land	Erntevorschätzung von			Endgültige Ernteschätzung von								
	Erdbeeren (vorj.u.ältere Pflanzen)			Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je	ins-		je	ins-		je	ins-		je	ins-
		ha	gesamt		ha	gesamt		ha	gesamt		ha	gesamt
ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	
Baden - Württemberg	645,5	66,8	43 119	80,4	198,4	15 951	118,8	144,2	17 131	168,4	126,0	21 218
Vormonat	-	-	-	80,4	188,5	15 155	118,8	135,3	16 074	168,4	116,7	19 652
Mai 1959	749,4	66,5	49 835	98,7	188,6	18 615	134,2	146,0	19 593	140,5	117,7	16 537
Mittel 1954 / 59	445,7	67,9	30 253	80,5	162,5	13 081	132,1	127,2	16 802	124,5	122,5	15 255

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1960. 2) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1959 (abzüglich ausgewinterte Flächen).

Wachstumstand des Gemüses Ende Mai 1960

Gebiet	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wirsing- kohl	Frühe Möhren (Karotten)	Winter- zwiebeln (Herbst- ausaat)	Grüne Pflück- erbsen	Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)
	Noten (Begutachtungsziffern) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering							
Nordwürttemberg	2,3	2,5	2,4	2,6	2,7	2,3	2,2	2,4
Nordbaden	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	2,2	2,1	2,4
Südbaden	2,4	2,5	2,3	2,5	2,6	2,3	2,2	2,5
Südwestfalen - Hohenzollern	2,4	2,4	2,2	2,5	2,6	2,4	2,4	2,5
Baden - Württemberg	2,4	2,5	2,4	2,5	2,7	2,2	2,2	2,4
Vormonat	2,5	2,6	2,5	2,5	2,7	-	-	-
Ende Mai 1959	2,5	2,6	2,5	2,5	2,7	2,4	2,5	2,9
darunter in den Gemüseanbaugebieten:								
Oberes Neckar- und Remstal	2,3	2,5	2,4	2,7	2,9	2,5	2,7	2,4
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2	2,2	2,6
Unteres Rheintal	2,3	2,4	2,4	2,5	2,7	2,4	2,0	2,3
Breisgau und Kaiserstuhl	2,1	2,3	2,2	2,5	2,6	2,4	2,0	2,1
Konstanz mit Insel Reichenau	2,3	2,3	2,3	2,7	2,6	2,2	-	2,4
Oberes Gäugebiet	2,5	2,5	2,5	2,7	2,5	2,7	2,0	2,7
Nördliches Oberrhein- und Oberes Gäugebiet	2,7	2,5	2,3	2,5	2,0	2,3	-	2,7

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende April bis Ende Mai 1960

Gebiet	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	45	55	-	19	66	15
Nordbaden	64	36	-	19	63	18
Südbaden	75	25	-	33	59	9
Südwestfalen - Hohenzollern	24	76	-	20	65	15
Baden - Württemberg	50	50	-	22	63	15